

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 7: Traum (Naruto)

„Ich dachte mir schon, dass ich dich hier finde.“

Naruto blickte auf und lächelte der nur allzu bekannten Stimme entgegen, ehe er wieder ein wenig gedankenversunken auf die Stadt hinunter sah. Konoha hatte sich verändert, hatte sich verändern müssen. Fast vier Jahre waren seit Pains Angriff vergangen, aber wenn man genau hinsah, konnte man noch immer den Einschlagskrater erahnen, da die Gebäude neuer und geordneter standen. Sie stachen aus der Unordnung der wahllos und natürlich gewachsenen Siedlung heraus, aber das konnte man natürlich nur von hier oben sehen.

Dennoch war es gut, dass sich alles beruhigt hatte.

„Suchst du etwas?“, fragte Kakashi sacht und setzte sich neben ihn. Naruto zuckte die Schultern und dachte einen Moment über diese Frage nach.

„Vielleicht ... ich musste nur gerade daran denken, wie viel in so kurzer Zeit passiert ist.“

Offenbar verstand Kakashi diese etwas kryptischen Worte, denn unter seiner Maske ließ sich ein Lächeln erahnen.

„Das stimmt allerdings. Ich erinnere mich noch, als wäre es gestern gewesen, wie ich euch das erste Mal gesehen habe und du mir erstmal einen Schwamm auf den Kopf geworfen hast.“

Ein kleines, amüsiertes Schnauben entfloh Naruto und er schmunzelte. „Ja ... ich habe mich seit dem immer gefragt, ob du das absichtlich zugelassen oder echt nicht gemerkt hast.“

Kakashi gab ein seltenes, kleines Lachen von sich.

„Die Wahrheit? Ich habe gedacht, ihr wärt erwachsener als das und nicht damit gerechnet. Wobei ich ihn sicher hätte aufhalten können, als er fiel, aber ich wollte sehen, ob sich jemand von euch dafür entschuldigen oder schuldig fühlen würde.“ Er zuckte die Schultern. „Aber da war ich wohl an der falschen Adresse.“

Darauf verschwand Narutos seltsam ruhiger Ausdruck und machte seinem so typischen, frechen Grinsen Platz. „Hätte dir eine Warnung sein müssen, oder, Sensei?“

„Ein bisschen mehr Respekt bitte!“, empörte sich Kakashi gespielt und beide lachten.

„Naruto“, begann er, daraufhin und mit einem Mal wieder ernster, „Erinnerst du dich noch, was ihr mir damals geantwortet habt, was eure Träume für die Zukunft sind?“

Naruto runzelte leicht die Stirn und legte den Kopf leicht schief. „Sakura wollte Sasuke, Sasuke wollte Itachi umbringen und ich wollte Hokage werden, oder?“

Kakashi gab ein amüsiertes Geräusch von sich. „So ungefähr. Das ist jetzt über acht

Jahre her, was denkst du heute darüber? Eure Träume jetzt? Im Vergleich zu damals?" Naruto schnaubte und schüttelte den Kopf. „Immer noch der Lehrer, was?" Er schloss kurz die Augen und nahm sich einen Moment Zeit darüber nachzudenken, ehe er langsam antwortete: „Sasuke hat scheinbar Itachi umgebracht ... falls das zählt. Es hat ihn nicht glücklich gemacht. Ich weiß nicht, was heute sein Traum ist oder ob er einen hat ... vielleicht sucht er auch noch einen neuen?" Sein Lächeln wurde etwas wehmütig. „Ich glaube, Sakura träumt immer noch von ihm ..."

„Und du?"

Naruto lachte leise. „Ich hatte auf dem Weg den Traum total vergessen. Irgendwann schien es so unwichtig. Eigentlich ging es mir auch nie um den Titel selbst, sondern eher darum, dass die Leute mich anerkennen."

Wieder zeichnete sich ein Lächeln unter Kakashis Maske ab. „Du bist wirklich erwachsen geworden."

Doch zu seiner Überraschung schüttelte Naruto den Kopf. „Nein, ich habe bekommen, was ich wollte, aber ich war auch nicht wirklich glücklich. Und irgendwie habe ich immer noch das Gefühl, ich hätte versagt. Sasuke ist vielleicht wieder bei Sinnen, aber er ist immer noch nicht ins Dorf zurück gekommen."

„Also ist das dein neuer Traum?"

Narutos Grinsen wurde ein wenig schelmisch. „Vielleicht ... aber ich will immer noch Hokage werden", fügte er hinzu und streckte frech die Zunge heraus. Kakashi hob die sichtbare Augenbraue.

„Eigentlich war ich gerade dabei dir zu sagen, dass du zu meinem Nachfolger ernannt wurdest und dein Training beginnen sollst ... aber gerade frage ich mich, ob das so eine gute Idee ist ...", murmelte er und deutete auf die Zunge, die draußen blieb, als Naruto ihn mit großen Augen ungläubig anstarrte.

Und Kakashi musste leise lachen.